

RITM OKB ZAO

TRANSCUTANE ELEKTROSTIMULATOREN

SCENAR Home D
SCENAR Sport D
SCENAR Basic D

BENUTZERHANDBUCH



HERSTELLER

RITM OKB ZAO

99, Petrovskaya str., Taganrog, Russland, 347900

Tel/Fax: +7 (8634) 62-31-79

www.scenar.com.ru e-mail: medsc@scenar.com.ru

BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER

SCENAR Center – Bulgarien Ltd.

9, V. Aprilov blvd. Plovdiv, 4002, Bulgarien

Telefon: (+3-59-32) 641-001 e-mail: office@bgscenar.org

**WICHTIGE INFORMATIONEN!*****BITTE LESEN SIE DIESE SEITE SORGFÄLTIG DURCH***

WARNUNG! Dieses Gerät darf NICHT bei Personen verwendet werden, die einen Herzschrittmacher oder ein anderes elektrisch betriebenes Implantat haben.

WARNUNG! Das Anbringen von Elektroden in der Nähe des Thorax kann das Risiko von Herzflimmern erhöhen.

WARNUNG! Gleichzeitige Behandlung eines Patienten mit HF-Chirurgie-Geräten können zu Verbrennungen an der Stelle der Stimulator-Elektroden führen und den Stimulator beschädigen.

WARNUNG! Ein Betrieb in unmittelbarer Nähe (z. B. 1 m) zu Kurzwellen- oder Mikrowellentherapiegeräten und Mobilkommunikationsgeräten kann Instabilität in der Stimulator-Ausgabe erzeugen.


WARNUNG! Ältere Menschen, Kinder und Menschen mit Behinderungen verwenden den Stimulator aus Sicherheitsgründen nicht unbeaufsichtigt.

WARNUNG! Das Gerät benötigt besondere Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der EMV und muss gemäß den EMV-Informationen in Anhang 1 installiert und in Betrieb genommen werden.

WARNUNG! Da die Stromdichten für Elektroden $2 \text{ mA} / \text{m}^2 / \text{cm}^2$ übersteigen, muss das Gerät besonders aufmerksam gemacht werden.

WARNUNG! Das Gerät sollte nicht neben anderen Geräten verwendet oder gestapelt werden.

Dieses Gerät ist gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96 / EG über Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Indem Sie sicherstellen, dass dieses Produkt ordnungsgemäß entsorgt wird, tragen Sie dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden, die ansonsten durch einen unsachgemäßen Umgang mit diesem Produkt verursacht werden könnten.

Das  Symbol auf den Begleitdokumenten des Produkts zeigt an, dass dieses Gerät nicht als normaler Haushaltsabfall behandelt werden darf. Es wird stattdessen an die entsprechende Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben.

Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Umweltvorschriften für die Abfallentsorgung erfolgen.

Ausführliche Informationen zur Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwertung dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer örtlichen Stadtverwaltung, Ihrem Entsorgungsdienst oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Herkunft: RITM OKB ZAO, 99, Petrovskaya str., Taganrog, Region Rostow, 347900, Russland.

Modell(e): SCENAR Home D, SCENAR Sport D, SCENAR Basic D.

Einstufung: *Art des Schutzes gegen elektrischen Schlag* – Intern betriebenes Gerät (9 V Batterie) *Schutzgrad gegen elektrischen Schlag* – Typ BF.

Wasserabdichtung: Kein besonderer Schutz gegen Eindringen von Flüssigkeit vorgesehen (IPX0).

Reinigung und Desinfektion: Wischen Sie den Elektrodenbereich mit einem mit 3 %iger Wasserstoffperoxidlösung angefeuchteten Wattestäbchen unter Zusatz einer 0,5 %igen Lösung einer zugelassenen Reinigungsflüssigkeit ab. Vor dem Gebrauch gut trocknen lassen.

Klinische Umgebung: NICHT geeignet für den Einsatz in Gegenwart entflammbarer Anästhesiemischungen mit Luft, Sauerstoff oder Stickoxiden.

ENTFERNEN SIE NICHT das obere Gehäuse – dieser Zugang ist nur für das Servicepersonal bestimmt.

Batterien: Nehmen Sie den Akku aus dem Gerät, wenn Sie ihr Scenar-Gerät längere Zeit nicht verwenden. Beim Einsetzen auf richtige Polung achten!

VERSUCHEN SIE NICHT, Einwegbatterien aufzuladen! Entsorgen Sie verbrauchte Batterien verantwortungsvoll. Verwenden Sie gute Qualität und Haltbarkeit, 9 V ALKALINE Typ 6F22KG, 1604, 6LR61.

***Hinweis:** Nehmen Sie den Akku während der Lagerung und des Transports heraus, um den Akku zu schonen. Betreiben Sie das Gerät nicht bei abgenommener Batterieabdeckung, da dies den Bediener unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften Stromkreisen aussetzen kann.*

ZEICHEN UND SYMBOLE AM GERÄT

	<p>DIESES CE-SYMBOL BESTÄTIGT, DASS DAS PRODUKT DEN WESENTLICHEN ANFORDERUNGEN DER RICHTLINIE FÜR MEDIZINISCHE GERÄTE ENTSPRICHT</p> <p>Benannte Stelle No.2265 3EC International a.s., Hraničná 18, Bratislava, 82105, Slowakei</p>
	<p>ANGEWANDTE TEILE - TYP BF</p>
 <p>RITM OKB ZAO 99 Petrovskaya Str, Taganrog, 347900, RUSSIA 2012</p>	<p>HERSTELLER in Kombination mit dem HERSTELLUNGSDATUM</p>
<p>SN-XXXX</p>	<p>ORDNUNGSNUMMER</p>
	<p>KONSULTIEREN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNG</p>
	<p>AUTORISIERTER VERTRETER IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT</p>

DEFINITION

Amplitudenmodulation (Am) ist die periodische Variation der Stimulusamplitude (sowie der **Stimuli-Energie**). **Am** ist das Verhältnis der Zeit, zu der das Gerät Impulse mit voreingestellter **Energie** sendet, zu denen mit minimaler **Energie**. Die Einstellung '3:1' **Am** zeigt beispielsweise an, dass das Gerät 3 Sekunden lang **Stimuli** mit voreingestellter **Energie** und dann 1 Sekunde lang mit **Energie** = 1 sendet. Die **Amplitudenmodulation** manifestiert sich als Verstärkung und Schwächung der spezifischen Empfindungen mit einer bestimmten Periode.

Die **Dosis** ist ein Signal an den Bediener, dass die Änderungsrate der Hautimpedanz ausreichend reduziert wurde.

Dosierte Stimulation bestimmt die Art der Dosierung, die vom Gerät bereitgestellt wird. Wenn die **dosierte Stimulation** eingeschaltet ist, wird die Stimulationszeit für eine Zone automatisch bestimmt. Wenn die **dosierte Stimulation** ausgeschaltet ist, werden die zu behandelnden Zonen, die Stimulationszeit für jede Zone und die Zeit der gesamten Sitzung vom Therapeuten festgelegt.

Energie ist ein Parameter, der die Stärke jedes Stimulus bestimmt. Die **Energie** beeinflusst die **Stimulusamplitude** und die Stärke des Stimulationsgefühls. Je höher die **Energie**, desto stärker sind die spezifischen Empfindungen des Patienten.

Elektroden – Selbstelektroden (eingebaute Elektrode und Zusatzelektroden), die zur elektrischen Stimulation direkt auf die Haut eines Patienten aufgebracht werden.

Die **Frequenz (F)** ist eine Anzahl von **Stimuli** (oder **Stimulusbursts**) pro Sekunde, gemessen in Hertz (Hz). Wenn sich die **Frequenz** ändert, ändern sich auch die Lautstärke und die Stärke der Empfindungen.

Frequenzmodulation (Fm) ist eine periodische Änderung der **Stimuli-Frequenz** vom Anfangs- zum Endfrequenzwert und zurück. Die Empfindungen ähneln denen, die mit der manuellen **Frequenzänderung** einhergehen.

Die **Impedanz** wird durch die kombinierten physikalischen Eigenschaften der Haut bestimmt, die ihre Fähigkeit zum Absorbieren der vom Gerät erzeugten **Energie** bestimmt.

Der **Stimulus** ist ein einzelner zweiphasiger Ausgangsimpuls.

Der **Timer** zeigt an, wie lange das Gerät die Haut des Patienten berührt.

INHALT

ZEICHEN UND SYMBOLE AM GERÄT	4
DEFINITION.....	5
1 ZWECK	7
2 SPEZIFIKATIONEN	8
3 PACKUNGSINHALT	11
4 SCENARGERÄTEÜBERSICHT	12
4.1 SCENAR HOME D UND SCENAR SPORT D	12
4.2 SCENAR BASIC D	21
5 VORBEREITUNG	26
5.1 SCENAR HOME D UND SCENAR SPORT D	26
5.2 SCENAR BASIC D	29
6 VERWENDUNG VON SCENAR-GERÄTEN	30
6.1 SCENAR HOME D UND SCENAR SPORT D.....	30
6.2 SCENAR BASIC D	31
7 INSTANDHALTUNG	32
8 FEHLERBEHEBUNG.....	33
9 GARANTIE.....	35
10 TRANSPORT UND LAGERUNG	36
ANHANG 1.....	37

1 ZWECK

- **SCENAR Home D** transkutaner Biofeedback-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenstimulation;
- **SCENAR Sport D** transkutaner Drei-Modus-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenanregung;
- **SCENAR Basic D** transkutaner Dual-Mode-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenanregung.

SCENAR Home D, SCENAR Sport D, SCENAR Basic D Transkutane Elektrostimulatoren (im Folgenden als SCENAR-Gerät oder Gerät oder SCENAR bezeichnet) sind für die allgemeine nicht-invasive therapeutische Behandlung der menschlichen Haut vorgesehen, um Schmerzen verschiedener Genese zu beseitigen, Krankheiten zu lindern und den Genesungsprozess der Organe und Systeme im Verlauf der kombinierten Therapie verschiedener Erkrankungen zu beschleunigen.

Das SCENAR-Gerät kann verwendet werden:

- von Heimanwendern und in medizinischen und prophylaktischen Einrichtungen zur Beseitigung oder Verringerung von Schmerzsyndromen verschiedener Genese, Schwellung, Beschleunigung des Genesungsprozesses und Verhinderung von Komplikationen nach Traumata jeglicher Art sowie zur Wiederherstellung von Funktionsstörungen des Körpers bei verschiedenen Erkrankungen;
- nur in medizinischen und prophylaktischen Einrichtungen – als alleinstehende Behandlung oder neben anderen Therapien zur Beseitigung des postoperativen Schmerzsyndroms und akuter Schmerzen (beispielsweise Nierenkolik).

Das SCENAR-Gerät ist für den Einsatz in einem Temperaturbereich von 10 °C bis 35 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von bis zu 80 % bei 25 °C vorgesehen.

Das potenzielle Risiko bei der Verwendung von Geräten bezieht sich auf die Richtlinie 93/42 / EWG der Klasse IIa (2a) (GOST R 31508).

Das Gerät erfüllt die Normen EN 60601-1 (GOST R 50267.0) und EN 60601-2-10 (GOST R 50267.10) für intern betriebene Geräte vom Typ BF, die es als sicheres Gerät für den persönlichen Gebrauch einstufen.

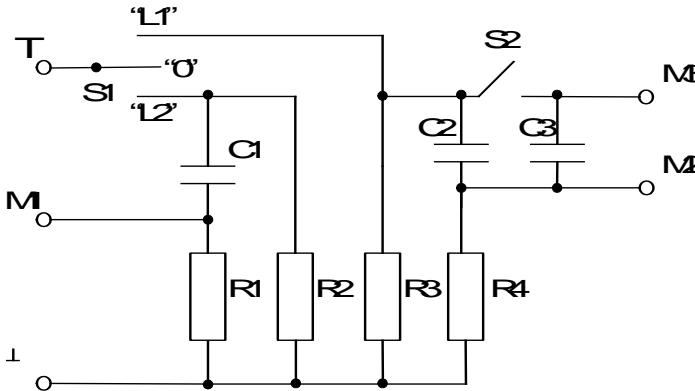
2 SPEZIFIKATIONEN

2.1 Stromversorgung: eine 9 V Alkalibatterie.

2.2 Stromaufnahme: max – 85 mA.

2.3 Bei einer Last (siehe Abb.1) führt SCENAR Folgendes aus:

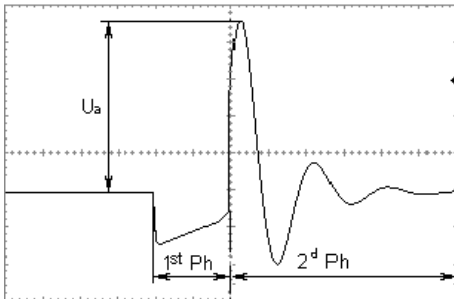
- Erzeugung von Zweiphasenreizen ohne Gleichstromkomponente (siehe Abb.2) mit einer Wellenform in Abhängigkeit von der Hautimpedanz unter der Elektrode (siehe Abb.3 bis 5);
- Steuerung der 1. Phasendauer des Stimulus (siehe Abb.2) innerhalb von (4 ± 2) bis (500 ± 50) μs , während die Amplitude des ersten Impulses der 2. Phase des Stimulus bei L1-Last ist (siehe Abb.1) variiert von (1,7... 2,8) V bis (100... 150) V, Amplitudenkontrollschritt – max. 1 V.



C1	K73-11-630 V-2200 pF $\pm 10 \%$
C2, C3	K73-11-250 V-0.033 μF $\pm 10 \%$
R1	1/4W 11 k Ω $\pm 5 \%$
R2, R3	1/4W 91 k Ω $\pm 5 \%$
R4	1/4W 560 Ω $\pm 5 \%$

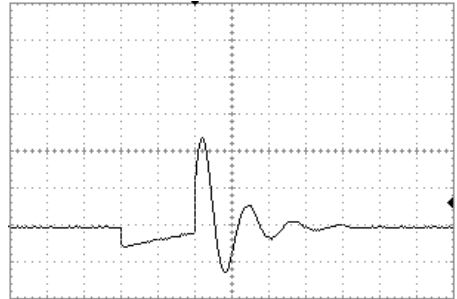
M1...M3 sind Messstellen

Abb.1



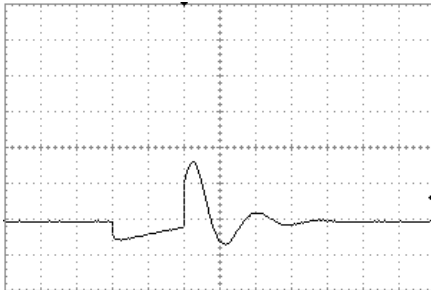
1. Ph – Stimulus 'Dauer der ersten Phase
 2d Ph – Stimulus '2. Phase Dauer
 U_a – Stimulus 2. Phase 1. Pulsamplitude

Abb.2



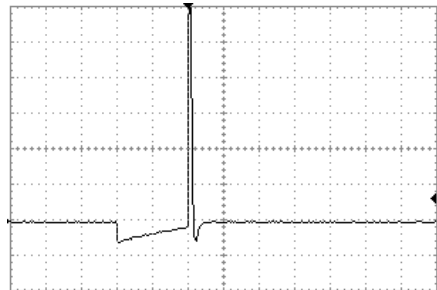
Last L1; S2 – 'Aus',
 Belastbarkeit – 33 nF

Abb.3



Laden L1, S2 – 'Ein',
 Belastbarkeit – 66 nF

Abb.4



Last L2,
 Belastbarkeit – 2,2 nF

Abb.5

2.4 Frequenzen fester Reize:

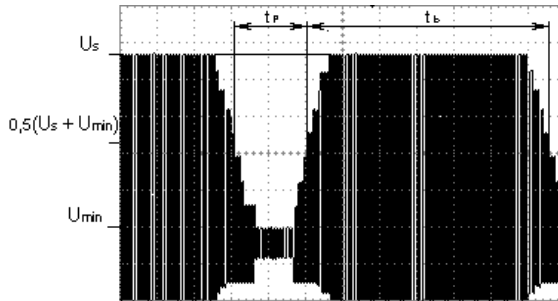
- SCENAR Home D – 90 Hz \pm 10 %;
- SCENAR Sport D – 14, 60, 90, 340 Hz \pm 10 %;
- SCENAR Basic D – 60, 90 Hz \pm 10 %.

Frequenzmodulation ('FM') mit folgenden Parametern (nur für SCENAR Home D und SCENAR Sport D):

- Frequenzbereich – (30 \pm 3) bis (120 \pm 12) Hz;
- Zyklus der Modulation – (7 \pm 2) sek.

2.5 Amplitudenmodulation ('AM') (s. Abb.6) mit folgenden Parametern:

- Dauer der Reizimpulse mit eingestellter Amplitude ($3,0 \pm 0,5$) s;
- Pause (Stimuli-Bursts mit minimalem Amplitudenwert) – Dauer ($1,0 \pm 0,3$) s.



U_{\min} – minimale Amplitude
 U_s – eingestellte Amplitude
 t_p – Pausendauer
 t_b – Impulsdauer der Stimuli

Abb.6

2.6 Zeitpunkt der dosierten Stimulation mit L1-Last:

- SCENAR Home D – 20 bis 40 Sekunden;
- SCENAR Sport D – 30 bis 60 Sekunden;
- SCENAR Basic D – 45 bis 75 Sekunden.

2.7 Automatische Abschaltzeit des SCENAR-Gerätes – (60 ± 20) s.

2.8 SCENAR Gerätegewicht: max – 0,2 kg.

2.9 Gesamtabmessungen: max – 140 x 55 x 35 mm.

2.10 Durchschnittliche Lebensdauer: min – 5 Jahre.

3 PACKUNGSIHALT

Siehe Tabelle 1 für den kompletten SCENAR-Lieferumfang.

Tabelle 1

Artikel	Menge (Einheiten)
SCENAR Home D – ein transkutaneer Biofeedback-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenanregung.	<input type="checkbox"/>
SCENAR Sport D – ein transkutaneer Triple-Mode-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenanregung.	<input type="checkbox"/>
SCENAR Basic D – ein transkutaneer Dual-Mode-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenanregung.	<input type="checkbox"/>
9 V PP3-Batterie (6F22KG, 1604)	1
Gehäuse	1
Verbraucherverpackung	1
Benutzerhandbuch	1
Bedienungsanleitung	1
<p>Hinweis:</p> <p>1) Auf Kundenwunsch können SCENAR-Geräte mit folgenden Zusatzelektroden hergestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gesichtselektrode – Kammelektrode – Spitze Elektrode – Spezielle Schneckenelektrode – Punktelektrode gebogen – Doppelte Gesichtspflege-Elektrode – Doppelte kosmetische Elektrode – Doppelte Brillenelektrode – Doppelte Gesichtsstempelelektrode – Einzelne ophthalmische Monokelektrode – Spezielle Doppelstift-Elektrode – Große Kammelektrode – Mehrzweck-Zonenelektrode <p>2) Die in Punkt 1) aufgeführten Zusatzelektroden können auf Anfrage des Kunden gegen Aufpreis erworben werden.</p>	

4 SCENARGERÄTEÜBERSICHT

4.1 SCENAR HOME D UND SCENAR SPORT D

Abb.7 zeigt das SCENAR-Gerät von außen.

4.1.1 Auf der Rückseite des Gehäuses (1) befinden sich eine eingebaute Elektrode (2) und eine Batterieabdeckung (8).

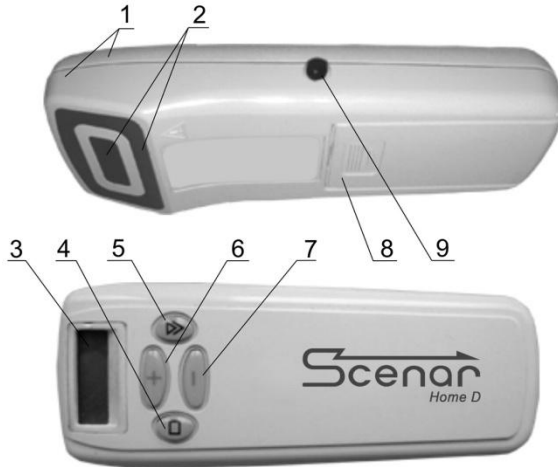


Abb.7

4.1.2 Auf der Vorderseite des Gehäuses befindet sich eine Flüssigkristallanzeige (LCD) (3) für die visuelle Anzeige und eine Tastatur (vier Tasten):

- 4 – Die ‘□’ Taste schaltet das SCENAR-Gerät ein und aus.
- 5 – Die ‘▽’ Taste wählt den gewünschten Stimulationsmodus aus.
- 6 – Die ‘+’ Taste aktiviert den vorgewählten Modus oder erhöht das Energieniveau (Reizstärke).
- 7 – Die ‘—’ Taste deaktiviert den vorgewählten Modus oder verringert das Energieniveau (Reizstärke).

4.1.3 Die Informationen können in einer **allgemeinen** oder **einzeiligen** Ansicht auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Die Informationen werden in einer allgemeinen Ansicht in zwei Zeilen angezeigt (Abb.8).

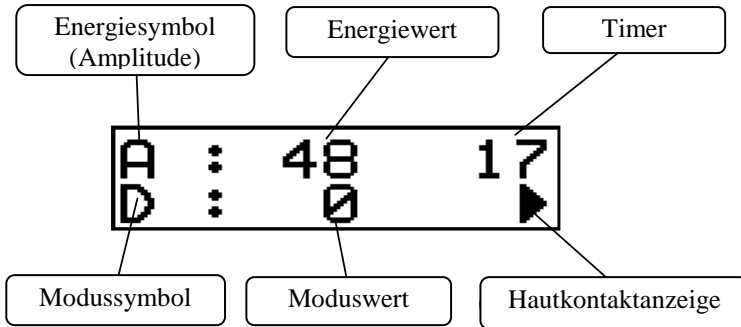


Abb.8

Folgende Daten werden auf dem Bildschirm angezeigt:

- ein Symbol für Stimulationsenergie (Amplitude) ('A') und seinen Wert in Einheiten (von 1 bis 250);
- einen Timer im Format 'm ss' (m – Minuten, ss – Sekunden);
- ein Symbol des zuletzt eingestellten Stimulationsmodus:
 - ◆ für SCENAR Sport D – 'D', 'AM', 'FM', 'F';
 - ◆ für SCENAR Home D – 'D', 'AM', 'FM';
 und seinen Wert;
- ein Indikator für Hautkontakt.



BEACHTUNG! Alle eingestellten Stimulationsmodi (außer Energie) bleiben nach dem Ausschalten des SCENAR erhalten.

In einer **einzeiligen** Ansicht werden die Informationen in großer Schriftgröße angezeigt. Das SCENAR-Gerät wechselt zu einer **einzeiligen** Ansicht:

- beim Einstellen der Stimulationsenergie (Abb.9);
- bei Voreinstellung der Stimulationsmodi (Abb.10);
- wenn Sie im dosierten Stimulationsmodus arbeiten (Abb.11 und 12).



Abb.9



Abb.10



Abb.11



Abb.12

Beim Umschalten auf eine **einzeilige** Ansicht wird die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet. Die Hautkontaktanzeige (‘▶’) wird nicht angezeigt.

Der Bildschirm kehrt nach 2 Sekunden zu einer **einzeiligen** Ansicht zurück, wenn keine Taste gedrückt wurde.

4.1.4 Auf der linken Seite des Gehäuses befindet sich eine Buchse (9) zum Anschließen der Zusatzelektroden, die auf Anfrage zusätzlich geliefert werden können.



BEACHTUNG! Es können nur die vom SCENAR-Hersteller hergestellten Zusatzelektroden verwendet werden. Seien Sie vorsichtig: Verwenden Sie nur Plug-kompatible Zusatzelektroden. Die Verwendung der inkompatiblen oder von anderen Elektroden des Herstellers hergestellten Elektroden kann zur Beschädigung der Buchse und zum Erlöschen der Garantie führen!

4.1.5 Zum Einstellen des Energieniveaus (von 1 bis 250) drücken Sie entweder die Taste schrittweise (1 Schritt = 1 Einheit) oder drücken und halten Sie die Taste (Schnellverstellung). Ein langer Piepton zeigt die obere (oder untere) Energiepegelgrenze an. Das Ändern des Energieniveaus wird begleitet von Klicks mit der Einstellungsrate, Einschalten der Hintergrundbeleuchtung und Ändern des ‘A’-Werts auf dem Bildschirm. Die Informationen werden in einer **einzeiligen** Ansicht angezeigt (Abb.13).



BEACHTUNG! Um unangenehme und schmerzhaft empfindungen eines Patienten zu vermeiden, wird empfohlen, die Energie vor Beginn des Eingriffs oder durch Behandlung der empfindlichsten Haut auf ein Minimum zu stellen (indem Sie die Taste ‘←’ gedrückt halten, bis das intermittierende Audiosignal ertönt) Bereiche.

Wenn Sie zu einer **allgemeinen** Ansicht zurückkehren, wird der eingestellte ‘A’-Wert in der oberen Zeile angezeigt (Abb.14).



Abb.13

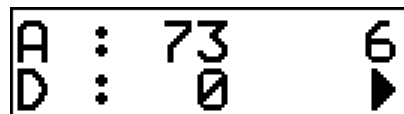


Abb.14




4.1.6 Um den Dosiermodus einzustellen, drücken Sie die Taste  (Sequenz von einzelnen Taps), bis das Symbol 'D' auf dem Bildschirm angezeigt wird. Wenn das Symbol 'D' auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie die Taste , um den Modus einzuschalten, und die Taste , um ihn auszuschalten. Das Einschalten der Betriebsart wird begleitet von einem aufsteigenden zweifarbigen Piepton und dem Ändern des 'D'-Werts auf '1' (Abb.15), dem Ausschalten – mit einem absteigenden zweifarbigen Piepton und dem Ändern des 'D'-Werts in '0' (Abb.16). Beim Zurückkehren zu einer **allgemeinen** Ansicht wird der eingestellte 'D'-Wert in der unteren Zeile angezeigt (Abb.17).



Abb.15



Abb.16

Wenn Sie im Dosiermodus die Elektrode auf der Haut anbringen, ertönt ein kurzer Piepton. Der Bildschirm wechselt zu einer **einzeiligen** Ansicht und der Anfangszustand des Timers ('0') wird rechts angezeigt (Abb.18). Dann startet der Timer. In 1-3 Sekunden ertönt ein kurzer Piepton und die Hintergrundbeleuchtung blinkt kurz auf.

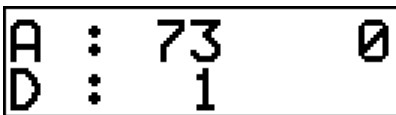


Abb.17



Abb.18

(Optional) SCENAR zeigt grafisch eine Stufe der ersten Reaktion während einer Sekunde nach dem zweiten Piepton an:

Reaktionsebene		Anzeige
	Reaktion < 18	keine Angabe (Abb.19)
18 <=	Reaktion < 25	ein Symbol 'I' angezeigt (I) (Abb.20)
25 <=	Reaktion < 40	zwei Symbole 'I' angezeigt (II) (Abb.21)
40 <=	Reaktion < 60	drei Symbole 'I' angezeigt (III) (Abb.22)
60 <=	Reaktion	vier Symbole 'I' angezeigt (IIII) (Abb.23)



Abb.19



Abb.20



Abb.21



Abb.22



Abb.23

Während der Abgabe der Dosis erscheinen die Symbole ‘**I**’ auf dem Bildschirm (um eine oder mehrere zusammen), der Timer rechts zeigt die Zeit des ununterbrochenen Kontakts mit der Haut (Abb.24), einzelne Pieptöne können abhängig von der Dosis ertönen. Zustelltarif. Die Häufigkeit des Auftretens der Symbole ‘**I**’ und die Anzahl der dazwischen liegenden Pieptöne können je nach Hautbereich variieren.

Wenn die Dosis erreicht ist, erscheint die Meldung ‘*DOSE*’ auf dem Bildschirm (Abb.25), und es ertönt ein zweifarbiger Signalton.



Abb.24



Abb.25

(Optional) Der Modus ‘**D2**’ dient zum Durchsuchen von Hautbereichen mit maximaler Reaktion in einem labilen Modus. Wenn die aktuelle Reaktion das vorherige Maximum überschreitet, wird dies durch ein **Klickgeräusch** angezeigt. Die aktuelle Reaktion auf das anfängliche Reaktionsverhältnis wird auf dem Bildschirm angezeigt:

Der Strom zum anfänglichen Reaktionsverhältnis	Anzeige
Verhältnis $< \frac{1}{2}$	keine Angabe
$\frac{1}{2} \leq$ Verhältnis < 1	ein Symbol ‘ I ’ angezeigt (I)
$1 \leq$ Verhältnis $< 1\frac{1}{2}$	zwei Symbole ‘ I ’ angezeigt (II)
$1\frac{1}{2} \leq$ Verhältnis < 2	drei Symbole ‘ I ’ angezeigt (III) und das Gerät gibt jede Sekunde einen einzelnen Piepton ab
$2 \leq$ Verhältnis	vier Symbole ‘ I ’ angezeigt (IIII) und das Gerät gibt jede Sekunde einen doppelten Piepton aus

Die grafische Anzeige ist dieselbe wie im Modus 'D1' (Abb.19...23).



BEACHTUNG! *Tatsächlich gibt es einen doppelten Hinweis: einen relativen Wert der aktuellen Reaktion auf die erste Reaktion – auf dem Bildschirm und durch Töne – und ein absolutes Maximum der Reaktion – durch **Klicks**.*


4.1.7 Um den Modus 'AM' einzustellen, drücken Sie die Taste  (Sequenz der einzelnen Taps), bis das Symbol 'AM' auf dem Bildschirm angezeigt wird. Drücken Sie die Taste '+', um den Modus einzuschalten, und drücken Sie die Taste '-', um ihn auszuschalten. Das Einschalten des Modus wird begleitet von einem aufsteigenden zweifarbigen Piepton und dem Ändern des 'AM'-Werts auf '1' (Abb.26), das Ausschalten – mit einem absteigenden zweifarbigen Piepton und dem Ändern des 'AM'-Werts in '0' (Abb.27). Wenn Sie zu einer **allgemeinen** Ansicht zurückkehren, wird der eingestellte 'AM'-Wert in der unteren Zeile angezeigt (Abb.28).



Abb.26



Abb.27

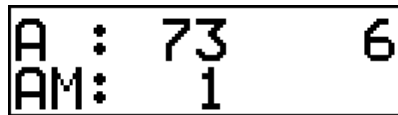


Abb.28

Im Amplitudenmodulationsmodus ist die Stimulation intermittierend: 3 Sekunden – Stimulation, 1 Sekunde – Pause.

4.1.8 Um den FM-Modus einzustellen, folgen Sie den gleichen Regeln wie für den AM-Modus (Abb.29...31).

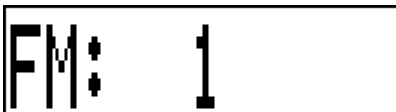


Abb.29



Abb.30

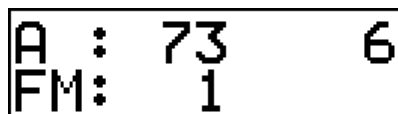


Abb.31

Im Frequenzmodulationsmodus ändert sich die Stimulationsfrequenz kontinuierlich von 30 auf 120 Hz und zurück.

4.1.9 Das SCENAR Home D Gerät hat nur eine Frequenz (90 Hz). Das SCENAR Sport D Gerät verfügt über vier Frequenzen (14, 60, 90 und 340 Hz). Um die Stimulationsfrequenz zu wählen, drücken Sie die Taste '♥' (Sequenz der einzelnen Klicks), bis das Symbol 'F' auf dem Bildschirm erscheint. Um die Stimulationsfrequenz auszuwählen, drücken Sie die Taste '+' oder '-'. Die Frequenzauswahl wird durch Ändern des 'F'-Werts angezeigt und von kurzen Pieptönen begleitet:

- 14 Hz – ein Piepton (Abb.32);
- 60 Hz – zwei Pieptöne (Abb.33);
- 90 Hz – drei Pieptöne (Abb.34);
- 340 Hz – vier Pieptöne (Abb.35).

Beim Zurückkehren zu einer **allgemeinen** Ansicht wird der eingestellte 'F'-Wert in der unteren Zeile angezeigt (Abb.36).



Abb.32



Abb.33



Abb.34



Abb.35

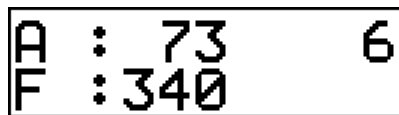


Abb.36

(Nur SCENAR Sport D) Wenn der Modus 'FM' eingeschaltet ist, wird die im Modus 'F' eingestellte Frequenz ignoriert und die Frequenzauswahl wird gesperrt. Wenn der 'FM'-Modus ausgeschaltet ist, wird die zuvor verwendete Frequenz eingestellt.

4.1.10 Einige Modi können zusammen verwendet werden: 'D + Am' (nur bei SCENAR Sport D bei jeder Frequenz), 'D + Fm', 'D + Am + Fm', 'Am + Fm'. Schalten Sie dazu die gewünschten Modi nacheinander ein.

(Optional) SCENAR verfügt über zwei vorinstallierte Modi (**Presets**).

Um den **Presets**-Modus zu wählen, drücken Sie die Taste '▼' (Sequenz der einzelnen Taps), bis das Symbol 'P' auf dem Bildschirm erscheint. Drücken Sie die Taste '+', um eine der beiden Voreinstellungen auszuwählen. Das ausgewählte **Preset** wird auch durch den Sound angezeigt:

- **Preset 1 – 'P1'**, hoher Piepton: Frequenzmodulation und Amplitudenmodulation sind eingeschaltet (Abb.37).
- **Preset 2 – 'P2'**, doppelter Piepton mit hoher Tonhöhe: Die Anzahl der Impulse in einem Stapel und der Abstand zwischen den Impulsen werden automatisch bei der 90-Hz-Frequenz geregelt (Abb.38).



Abb.37



Abb.38

Wenn Sie zu einer **allgemeinen** Ansicht zurückkehren, wird der eingestellte 'P'-Wert in der unteren Zeile angezeigt (Abb.39).

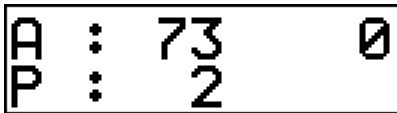


Abb.39



Abb.40

Wenn ein **Preset** eingeschaltet ist, wird das Umschalten auf einen anderen Modus durch Drücken der Taste '▼' gesperrt und das gewählte **Preset** wird auf dem Bildschirm angezeigt (Abb.37 or Abb.38). Schalten Sie das **Preset** aus, um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

Um das **Preset** auszuschalten, drücken Sie die '-', während das ausgewählte **Preset** auf dem Bildschirm angezeigt wird. Wenn das **Preset** ausgeschaltet ist (Abb.40), ertönt ein tiefer Piepton und der Energiepegel wird gespeichert. Alle anderen Parameter werden auf die Standardwerte gesetzt ('Fm', 'Am' und 'D' sind ausgeschaltet).

(Optional) Zur Erleichterung der Benutzung bietet SCENAR den schnellen Zugriff auf das **Preset 2**. Drücken Sie hierzu gleichzeitig die Tasten '+' und '-'.

4.1.11 Der Timer zeigt die Dauer des ununterbrochenen Kontakts mit der Haut im Format 'm ss' (m – Minuten, ss – Sekunden). In der **allgemeinen** Ansicht wird der Timer in der oberen rechten Zeile angezeigt (Abb.41).



Abb.41



Abb.42

Wenn der dosierte Modus deaktiviert ist, wird der Timer zurückgesetzt, wenn ein neuer Hautkontakt vorliegt, der Timer überläuft (Werte von 9 Minuten und 59 Sekunden erreicht) und wenn das Gerät eingeschaltet wird.

Wenn Sie den Energiepegel anpassen oder die Stimulationsmodi bei Hautkontakt vorwählen, wird der Timer nicht angezeigt, aber der Zeitablauf wird fortgesetzt.

Im dosierten Modus läuft der Timer nur in einer **einzeiligen** Ansicht (während des Hautkontakts, Abb.42). Wenn der Hautkontakt verloren geht, kehrt der Bildschirm zu einer **allgemeinen** Ansicht zurück, der Timer stoppt und die Anzeige bleibt unverändert.

4.1.12 Sounds aktivieren / deaktivieren:

- zum Aktivieren der Sounds drücken Sie gleichzeitig die Tasten '♥' und '+ (das SCENAR-Gerät gibt einen Piepton ab);
- zum Deaktivieren der Sounds drücken Sie gleichzeitig die Tasten '♥' und '-' (keine Töne).

4.1.13 (Optional) Um eine Tastatur zu sperren / zu entsperren, drücken und halten Sie die Tasten '□' und '-' (ca. 2 Sekunden), bis das SCENAR-Gerät einen zweifarbigen absteigenden / aufsteigenden Piepton ausgibt. Wenn die Tastatur gesperrt ist, werden anstelle der Symbole ':' die Symbole 'x' angezeigt (Abb.43).

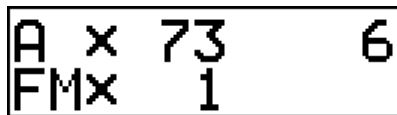


Abb.43

Wenn sich das SCENAR-Gerät automatisch ausschaltet, wird die Tastatur beim nächsten Einschalten des SCENAR-Geräts entsperrt.

4.1.14 Um das SCENAR-Gerät mit dem vor dem Ausschalten eingestellten Energiepegel einzuschalten, halten Sie die Tasten '□' und '+' gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das SCENAR-Gerät einen intermittierenden Piepton ausgibt.



BEACHTUNG! Wenn das SCENAR-Gerät mit dem vor dem Ausschalten eingestellten Energiepegel eingeschaltet wird, unterscheidet sich die Tonanzeige von der Standardeinstellung.

4.2 SCENAR BASIC D





Abb.44 zeigt das SCENAR Basic D Gerät von außen.

4.2.1 Auf der Rückseite des Gehäuses (1) befinden sich eine eingebaute Elektrode (2) und eine Batterieabdeckung (8).



Abb.44

4.2.2 Auf der Vorderseite des Gehäuses befindet sich eine Flüssigkristallanzeige (LCD) (3) für die visuelle Anzeige und eine Tastatur (vier Tasten):

- 4 – Die  Taste schaltet das SCENAR-Gerät ein und aus.
- 5 – Die  Taste wählt den gewünschten Stimulationsmodus aus.
- 6 – Die  Taste erhöht den Energiepegel.
- 7 –  Taste verringert das Energieniveau (Stimulusstärke).

4.2.3 Die Informationen können in einer **allgemeinen** oder **einzeiligen** Ansicht auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Die Informationen werden in einer allgemeinen Ansicht in zwei Zeilen angezeigt (Abb.45).

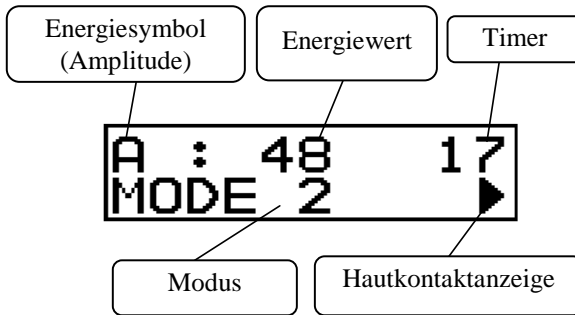


Abb.45

Folgende Daten werden auf dem Bildschirm angezeigt:

- ein Symbol für Stimulationsenergie (Amplitude) ('A') und seinen Wert in Einheiten (von 1 bis 250);
- einen Timer im Format 'm ss' (m – Minuten, ss – Sekunden);
- ein eingestellter Stimulationsmodus:
 - ◆ 'MODE 1' – der dosierte Modus mit der konstanten Frequenz von 60 Hz und AM;
 - ◆ 'MODE 2' – der Stimulationsmodus mit der konstanten Frequenz von 90 Hz, während die Anzahl der Impulse in einer Charge und der Abstand zwischen den Impulsen automatisch gesteuert werden.



BEACHTUNG! Der eingestellte Stimulationsmodus bleibt nach dem Ausschalten des SCENAR erhalten, während der Energiepegel auf Minimum eingestellt wird.

In einer **einzeiligen** Ansicht werden die Informationen in großer Schriftgröße angezeigt. Das SCENAR-Gerät wechselt zu einer **einzeiligen** Ansicht:

- beim Einstellen der Stimulationsenergie (Abb.46);
- beim Umschalten zwischen den Stimulationsmodi (Abb.47);
- wenn Sie im dosierten Stimulationsmodus arbeiten ('MODE 1', Abb.48);

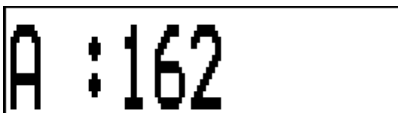


Abb.46



Abb.47



Abb.48

Beim Umschalten auf eine **einzeilige** Ansicht wird die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet. Die Hautkontaktanzeige (‘▶’) wird nicht angezeigt.

Der Bildschirm kehrt nach 2 Sekunden zu einer **einzeiligen** Ansicht zurück, wenn keine Taste gedrückt wurde.

4.2.4 Auf der linken Seite des Gehäuses befindet sich eine Buchse (9) zum Anschließen der Zusatzelektroden, die auf Anfrage zusätzlich geliefert werden können.



BEACHTUNG! Es können nur die vom SCENAR-Hersteller hergestellten Zusatzelektroden verwendet werden. Seien Sie vorsichtig: Verwenden Sie nur Plug-kompatible Zusatzelektroden. Die Verwendung der inkompatiblen oder von anderen Elektroden des Herstellers hergestellten Elektroden kann zur Beschädigung der Buchse und zum Erlöschen der Garantie führen!

4.2.5 Zum Einstellen des Energieniveaus (von 1 bis 250) drücken Sie entweder die Taste schrittweise (1 Schritt = 1 Einheit) oder drücken und halten Sie die Taste (Schnellverstellung). Ein langer Piepton zeigt die obere (oder untere) Energiepegelgrenze an. Das Ändern des Energieniveaus wird begleitet von Klicks mit der Einstellungsrate, Einschalten der Hintergrundbeleuchtung und Ändern des ‘A’-Werts auf dem Bildschirm. Die Informationen werden in einer **einzeiligen** Ansicht angezeigt (Abb.49).



BEACHTUNG! Um **unangenehme und schmerzhaft empfindungen eines Patienten zu vermeiden**, wird empfohlen, die Energie vor Beginn des Eingriffs oder durch Behandlung der empfindlichsten Haut auf ein Minimum zu stellen (indem Sie die Taste ‘←’ gedrückt halten, bis das intermittierende Audiosignal ertönt) Bereiche.

Wenn Sie zu einer **allgemeinen** Ansicht zurückkehren, wird der eingestellte ‘A’-Wert in der oberen Zeile angezeigt (Abb.50).



Abb.49

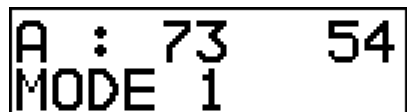


Abb.50


4.2.6 Um den Stimmulationsmodus zu wählen, drücken Sie die  Taste. Die Hintergrundbeleuchtung blinkt und der Einstellungsmodus – ‘**MODE 1**’ (Abb.51) oder ‘**MODE 2**’ (Abb.52) – wird in einer **einzeiligen** Ansicht auf dem Bildschirm angezeigt. Der Bildschirm kehrt nach 2 Sekunden zu einer **allgemeinen** Ansicht zurück, wenn keine Taste gedrückt wurde. Der eingestellte Modus wird in der unteren Zeile angezeigt (Abb.53).



Abb.51



Abb.52

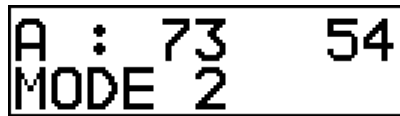


Abb.53

4.2.7 Wenn die Elektrode im Modus ‘**MODE 1**’ auf der Haut platziert ist, ertönt ein kurzer Piepton. Der Bildschirm wechselt zu einer **einzeiligen** Ansicht und der Anfangszustand des Timers (‘**0**’) wird rechts angezeigt (Abb.54). Dann startet der Timer. In 1-3 Sekunden ertönt ein kurzer Piepton und die Hintergrundbeleuchtung blinkt kurz auf.



Abb.54

(Optional) SCENAR zeigt grafisch eine Stufe der ersten Reaktion während einer Sekunde nach dem zweiten Piepton an:

Reaktionsebene	Indication
Reaktion < 18	keine Angabe (Abb.55)
18 <= Reaktion < 25	ein Symbol ‘ I ’ angezeigt (I) (Abb.56)
25 <= Reaktion < 40	zwei Symbole ‘ I ’ angezeigt (II) (Abb.57)
40 <= Reaktion < 60	drei Symbole ‘ I ’ angezeigt (III) (Abb.58) und das Gerät gibt jede Sekunde einen einzelnen Piepton ab
60 <= Reaktion	vier Symbole ‘ I ’ angezeigt (IIII) (Abb.59) und das Gerät gibt jede Sekunde einen doppelten Piepton aus



Abb.55



Abb.56



Abb.57



Abb.58



Abb.59



BEACHTUNG! *Tatsächlich gibt es einen doppelten Hinweis: einen relativen Wert der aktuellen Reaktion auf die erste Reaktion – auf dem Bildschirm und durch Töne – und ein absolutes Maximum der Reaktion – durch **Klicks**.*

4.2.8 Im Modus ‘**MODE 2**’ wird eine kontinuierliche Stimulation mit einer Frequenz von 90 Hz abgegeben, während die Anzahl der Impulse in einer Charge und der Abstand zwischen den Impulsen automatisch gesteuert werden. Das Symbol ‘▶’ im rechten unteren Teil des Bildschirms weist auf einen Hautkontakt hin.

4.2.9 Der Timer zeigt die Dauer des ununterbrochenen Kontakts mit der Haut im Format ‘**m ss**’ (**m** – Minuten, **ss** – Sekunden) In der **allgemeinen** Ansicht wird der Timer in der oberen rechten Zeile angezeigt (Abb.60). In einer **einzeiligen** Ansicht wird der Timer rechts angezeigt (während des Hautkontakts im Modus ‘**MODE 1**’). (Abb.61).

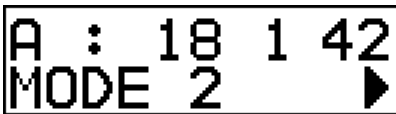


Abb.60





Abb.61


Der Timer wird zurückgesetzt, wenn ein neuer Hautkontakt vorliegt, wenn der Timer überläuft (Werte von 9 Minuten und 59 Sekunden erreicht) und wenn das Gerät eingeschaltet wird.

Im Modus ‘**MODE 1**’ läuft der Timer nur in einer **einzeiligen** Ansicht (während des Hautkontakts, Abb.61). Wenn der Hautkontakt verloren geht, kehrt der Bildschirm zu einer **einzeiligen** Ansicht zurück, der Timer stoppt und die Anzeige bleibt unverändert.

Im Modus ‘**MODE 2**’ wird der Timer bei Anpassen des Energieiveaus bei Hautkontakt nicht angezeigt, das Timing wird jedoch fortgesetzt.

4.2.10 Sounds aktivieren / deaktivieren:

- zum Aktivieren der Sounds drücken Sie gleichzeitig die Tasten ‘’ und ‘+’ (das SCENAR-Gerät gibt einen Piepton ab);
- zum Deaktivieren der Sounds drücken Sie gleichzeitig die Tasten ‘’ und ‘-’ (keine Töne).

4.2.11 (Optional) Um eine Tastatur zu sperren / zu entsperren, drücken und halten Sie die Tasten ‘’ und ‘-’ (ca. 2 Sekunden), bis das SCENAR-Gerät einen zweifarbigen absteigenden / aufsteigenden Piepton ausgibt. Wenn die Tastatur gesperrt ist, werden anstelle der Symbole ‘:’ die Symbole ‘x’ angezeigt (Abb.62).

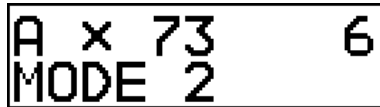



Abb.62

Wenn sich das SCENAR-Gerät automatisch ausschaltet, wird die Tastatur beim nächsten Einschalten des SCENAR-Geräts entsperrt.

4.2.12 Um das SCENAR-Gerät mit dem vor dem Ausschalten eingestellten Energiepegel einzuschalten, halten Sie die Tasten ‘’ und ‘+’ gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das SCENAR-Gerät einen intermittierenden Piepton ausgibt.



BEACHTUNG! Wenn das SCENAR-Gerät mit dem vor dem Ausschalten eingestellten Energiepegel eingeschaltet wird, unterscheidet sich die Tonanzeige von der Standardeinstellung.

5 VORBEREITUNG



BEACHTUNG! Entfernen Sie den Schutzfilm von der eingebauten Elektrode, bevor Sie das SCENAR-Gerät verwenden.

5.1 SCENAR HOME D UND SCENAR SPORT D

5.1.1 Entfernen Sie die Batterieabdeckung und legen Sie die Batterie unter Beachtung der Polarität ein.

Wenn der Akku korrekt installiert ist, ertönt ein Signalton, die Hintergrundbeleuchtung blinkt und die folgenden Meldungen (siehe Abb.63 und Abb.64) erscheinen nacheinander auf dem Bildschirm. Nach 2 Sekunden erscheint eine weitere Meldung (siehe Abb.65). Ansonsten setzen Sie das SCENAR-Gerät zurück (siehe Punkt 5.1.2).



a – für SCENAR Home D



b – für SCENAR Sport D

Abb.63

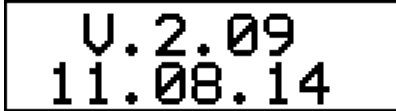


Abb.64





Abb.65



BEACHTUNG! Verwenden Sie **KEINE** Netzadapter, um das SCENAR-Gerät über das Netzteil zu versorgen.

5.1.2 Der SCENAR kann im Fehlerfall zurückgesetzt werden oder wenn es erforderlich ist, die Standardeinstellungen schnell wiederherzustellen:

- Stimuli Amplitude – **minimal**;
- FM Modus – **AUS**;
- AM Modus – **AUS**;
- dosierter Modus – **AUS**;
- Stimuli Frequenz:
 - ◆ SCENAR Home D – **90 Hz**;
 - ◆ SCENAR Sport D – **60 Hz**;
- Tonanzeige – **EIN**;
- Tastatur – **nicht gesperrt**.

Um auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, halten Sie die Tasten  und  gleichzeitig gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das intermittierende Audiosignal ertönt. Das Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen erfolgt unabhängig davon, ob das SCENAR-Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.


5.1.3 Drücken Sie wiederholt die Taste  um sicherzustellen, dass sich die Informationen auf dem Bildschirm wie in Abb.66 bis 68 gezeigt ändern (siehe Abb.66 bis 69 für SCENAR Sport D Gerät). Der Bildschirm kehrt nach 2 Sekunden zu einer **einzeiligen** Ansicht (Abb.65) zurück, wenn keine Taste gedrückt wurde.



Abb.66



Abb.67



Abb.68



Abb.69

5.1.4 Verwenden Sie die Tasten ‘+’ oder ‘-’ um die Stimuli-Energie einzustellen. Die Hintergrundbeleuchtung blinkt und der ‘A’-Wert wird in einer **einzeiligen** Ansicht angezeigt (Abb.70).



Abb.70

Wenn der Modus vorgewählt ist (das Symbol ‘D’, ‘AM’, ‘FM’ oder ‘F’ wird in einer einzeiligen Ansicht angezeigt), drücken Sie die Taste ‘+’ oder ‘-’ um den Modus ein- bzw. auszuschalten.

5.1.5 Um das SCENAR-Gerät auszuschalten, halten Sie die Taste ‘□’ gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das intermittierende Audiosignal ertönt.

5.1.6 Die Versorgungsspannung wird überwacht, wenn das SCENAR-Gerät eingeschaltet ist: Wenn es unter $(8,1 \pm 0,1)$ V liegt, ertönen die kurzen Audiosignale wiederholt (etwa zweimal pro Sekunde), was darauf hinweist, dass die Batterie ausgetauscht werden muss. Andernfalls haftet der Hersteller nicht für die Nichteinhaltung der Leistung des SCENAR-Geräts mit den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Spezifikationen.



BEACHTUNG! Die Anzeige der Niederspannungssignale ist deaktiviert, wenn Sie die Einstellungen ändern oder wenn Hautkontakt besteht.

5.1.7 Wenn das SCENAR-Gerät wie oben beschrieben arbeitet, ist es einsatzbereit. Ansonsten siehe Kapitel 8.

5.1.8 Reinigung und Desinfektion: Wischen Sie die Außenfläche des SCENAR-Geräts mit einem mit 3 % iger Wasserstoffperoxidlösung angefeuchteten Wattestäbchen und einer 0,5 % igen Lösung einer zugelassenen Reinigungsflüssigkeit ab. Vor dem Gebrauch gut trocknen lassen.

5.2 SCENAR BASIC D

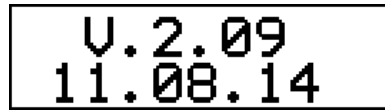
5.2.1 Entfernen Sie die Batterieabdeckung und legen Sie die Batterie unter Beachtung der Polarität ein.

Wenn der Akku korrekt installiert ist, ertönt ein Signalton, die Hintergrundbeleuchtung blinkt und die folgenden Meldungen (siehe Abb.71 und Abb.72) erscheinen nacheinander auf dem Bildschirm. Nach 2 Sekunden erscheint eine weitere Meldung (siehe Abb.73). Ansonsten setzen Sie das SCENAR-Gerät zurück (siehe Punkt 5.2.2).



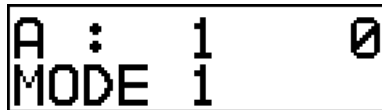
BASIC D
OKB RITM

Abb.71



U.2.09
11.08.14

Abb.72



A : 1 0
MODE 1

Abb.73



BEACHTUNG! Verwenden Sie **KEINE** Netzadapter, um das SCENAR-Gerät über das Netzteil zu versorgen.

5.2.2 Der SCENAR kann im Fehlerfall zurückgesetzt werden oder wenn es erforderlich ist, die Standardeinstellungen schnell wiederherzustellen:

- Stimuli Amplitude – minimal;
- ‘MODE 1’ Modus – EIN.

Um auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, halten Sie die Tasten **✓** und **□** gleichzeitig gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das intermittierende Audiosignal ertönt. Das Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen erfolgt unabhängig davon, ob das SCENAR-Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

5.2.3 Drücken Sie wiederholt die Taste **✓**, um sicherzustellen, dass die Modi (**MODE 1** und **MODE 2**) nacheinander vorgewählt werden.

5.2.4 Verwenden Sie die Tasten **+** oder **-** um die Stimuli-Energie einzustellen. Die Hintergrundbeleuchtung blinkt und der ‘A’-Wert wird in einer **einzeiligen** Ansicht angezeigt (Abb.74).



A : 6

Abb.74

5.2.5 Um das SCENAR-Gerät auszuschalten, halten Sie die Taste ‘□’ gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das intermittierende Audiosignal ertönt.

5.2.6 Die Versorgungsspannung wird überwacht, wenn das SCENAR-Gerät eingeschaltet ist: Wenn es unter $(8,1 \pm 0,1)$ V liegt, ertönen die kurzen Audiosignale wiederholt (etwa zweimal pro Sekunde), was darauf hinweist, dass die Batterie ausgetauscht werden muss. Andernfalls haftet der Hersteller nicht für die Nichteinhaltung der Leistung des SCENAR-Geräts mit den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Spezifikationen.



BEACHTUNG! Die Anzeige der Niederspannungssignale ist deaktiviert, wenn Sie die Einstellungen ändern oder wenn Hautkontakt besteht.

5.2.7 Wenn das SCENAR-Gerät wie oben beschrieben arbeitet, ist es einsatzbereit. Ansonsten siehe Kapitel 8.

5.2.8 Reinigung und Desinfektion: Wischen Sie die Außenfläche des SCENAR-Geräts mit einem mit 3 % iger Wasserstoffperoxidlösung angefeuchteten Wattestäbchen und einer 0,5 % igen Lösung einer zugelassenen Reinigungsflüssigkeit ab. Vor dem Gebrauch gut trocknen lassen.

6 VERWENDUNG VON SCENAR-GERÄTEN

6.1 SCENAR HOME D UND SCENAR SPORT D

6.1.1 Die Gebrauchsanweisung ist das Hauptdokument, das bei der Behandlung mit dem SCENAR-Gerät zu konsultieren ist.

6.1.2 Um das SCENAR-Gerät einzuschalten, halten Sie die Taste ‘□’ gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis der einzelne Piepton ertönt und der Bildschirm wie in Abb.75 dargestellt aussieht. In der unteren Zeile werden möglicherweise die Symbole ‘D’, ‘AM’, ‘FM’ oder ‘F’ (nur für SCENAR Sport D) angezeigt.

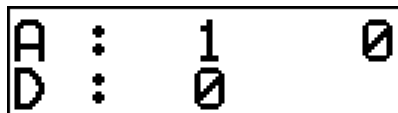


Abb.75



BEACHTUNG! Alle eingestellten Stimulationsmodi (außer Energie) bleiben nach dem Ausschalten des SCENAR erhalten.

Setzen Sie das SCENAR-Gerät ggf. auf die Standardeinstellungen zurück (wenn Sie mit der Behandlung eines neuen Patienten beginnen) (Punkt 5.1.2).

6.1.3 Legen Sie die Elektrode auf die Haut des Patienten. Warten Sie einige Sekunden, um sicherzustellen, dass ein Patient keine unangenehmen Empfindungen hat. Halten Sie die Taste ‘+’ gedrückt, bis Sie das erste Stechen, das Vibrieren oder die Formation auf einem angenehmen Niveau erreicht haben.



BEACHTUNG! Um unangenehme und schmerzhaft empfindungen eines Patienten zu vermeiden, wird empfohlen, die Energie vor Beginn des Verfahrens oder durch Behandlung der empfindlichsten Haut auf ein Minimum zu stellen (indem Sie die Taste ‘-’ gedrückt halten, bis das intermittierende Audiosignal ertönt) Bereiche.



BEACHTUNG! Das SCENAR-Gerät schaltet sich nach 60 Sekunden aus, wenn keine Taste gedrückt wurde und kein Hautkontakt besteht.

6.1.4 Nach Beendigung der Behandlung wird empfohlen, die Standardeinstellungen (Punkt 5.1.2) wieder herzustellen. Schalten Sie das SCENAR-Gerät aus (Punkt 5.1.5).

6.2 SCENAR BASIC D

6.2.1 Die Gebrauchsanweisung ist das Hauptdokument, das bei der Behandlung mit dem SCENAR-Gerät zu konsultieren ist.

6.2.2 Um das SCENAR-Gerät einzuschalten, halten Sie die Taste ‘□’ gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis der einzelne Piepton ertönt und der Bildschirm wie in Abb.76 dargestellt aussieht.

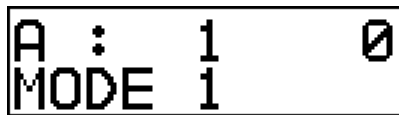


Abb.76



BEACHTUNG! Alle eingestellten Stimulationsmodi (außer Energie) bleiben nach dem Ausschalten des SCENAR erhalten.

Setzen Sie das SCENAR-Gerät ggf. auf die Standardeinstellungen zurück (wenn Sie mit der Behandlung eines neuen Patienten beginnen) (Punkt 5.2.2).

6.2.3 Legen Sie die Elektrode auf die Haut des Patienten. Warten Sie einige Sekunden, um sicherzustellen, dass ein Patient keine unangenehmen Empfindungen hat. Halten Sie die Taste ‘+’ gedrückt, bis Sie das erste Stechen, das Vibrieren oder die Formation auf einem angenehmen Niveau erreicht haben.



BEACHTUNG! Um unangenehme und schmerzhaft empfindungen eines Patienten zu vermeiden, wird empfohlen, die Energie vor Beginn des Verfahrens oder durch Behandlung der empfindlichsten Haut auf ein Minimum zu stellen (indem Sie die Taste ‘←’ gedrückt halten, bis das intermittierende Audiosignal ertönt) Bereiche.



BEACHTUNG! Das SCENAR-Gerät schaltet sich nach 60 Sekunden aus, wenn keine Taste gedrückt wurde und kein Hautkontakt besteht.

6.2.4 Nach Beendigung der Behandlung wird empfohlen, die Standardeinstellungen (Punkt 5.2.2) wiederherzustellen. Schalten Sie das SCENAR-Gerät aus (Punkt 5.2.5).

7 INSTANDHALTUNG

7.1 Das SCENAR-Gerät darf nur vom Hersteller repariert werden.

7.2 Wenn der Ladezustand des Akkus angezeigt wird (kurze Pieptöne zweimal pro Sekunde), entfernen Sie den Akkufachdeckel und ersetzen Sie den Akku. Es wird empfohlen, das SCENAR-Gerät gemäß den folgenden Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen:

- Punkt 5.1.2 für SCENAR Home D und SCENAR Sport D,
- Punkt 5.2.2 für SCENAR Basic D.

8 FEHLERBEHEBUNG

8.1 Die möglichen Fehler des SCENAR-Geräts und die Fehlerbehebungsmethoden sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebungsmethode
Das SCENAR-Gerät arbeitet nicht entsprechend Punkt 5.1.3 (für SCENAR Home D, SCENAR Sport D), Punkt 5.2.3 (für SCENAR Basic D). Oder einige Anpassungen schlagen fehl.	Fehlfunktion des Prozessors.	Setzen Sie das SCENAR-Gerät auf folgende Standardeinstellungen zurück: Punkt 5.1.2 für SCENAR Home D und SCENAR Sport D, Punkt 5.2.2 für SCENAR Basic D. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Hersteller.
Das SCENAR-Gerät gibt zweimal pro Sekunde kurze Pieptöne ab, wenn kein Hautkontakt auftritt.	Niedriger Batteriestatus.	Ersetzen Sie die Batterie. Wenn das Problem nach dem Austauschen der Batterie weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Hersteller.
Das SCENAR-Gerät kann nicht eingeschaltet werden.	Der Akku ist entladen.	Ersetzen Sie die Batterie.
Das SCENAR-Gerät gibt keine Sounds aus.	Der Ton ist ausgeschaltet.	Setzen Sie das SCENAR-Gerät auf folgende Standardeinstellungen zurück: Punkt 5.1.2 für SCENAR Home D and SCENAR Sport D, Punkt 5.2.2 für SCENAR Basic D. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Hersteller.

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebungsmethode
Das SCENAR-Gerät funktioniert, aber die eingebaute Elektrode hat keine Energie.	Der Schutzfilm wird nicht von der eingebauten Elektrode entfernt. Das Energieniveau ist zu niedrig.	Entfernen Sie den Schutzfilm von der eingebauten Elektrode. Erhöhen Sie die Energie, bis angenehme Empfindungen auftreten.
Auf der Zusatzelektrode befindet sich keine Energie, während die Energie auf der eingebauten Elektrode spürbar ist.	Fehlfunktion der Zusatzelektrode. Es besteht kein Kontakt zwischen Stecker und Buchse. Die inkompatible Zusatzelektrode.	Ersetzen Sie die Elektrode. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Zusatzelektrodenstecker und der SCENAR-Gerätebuchse. Verwenden Sie nur die vom Hersteller des SCENAR-Geräts gelieferten Zusatzelektroden.
Sowohl die Zusatzelektrode als auch die eingebauten Elektroden haben keine Energie, wenn die Zusatzelektrode angeschlossen ist. Während die Energie an der eingebauten Elektrode spürbar ist, wenn die Zusatzelektrode nicht angeschlossen ist.	Kurzschluss im Kabel oder Stecker der Zusatzelektrode. Die inkompatible Zusatzelektrode.	Ersetzen Sie die Elektrode. Verwenden Sie nur die vom Hersteller des SCENAR-Geräts gelieferten Zusatzelektroden.
Das SCENAR-Gerät schaltet sich bei Hautkontakt ab.	Schlechter Hautkontakt oder sehr trockene Haut.	Schalten Sie das SCENAR-Gerät ein und setzen Sie die Behandlung des Zielhautbereichs fort. Wiederholen Sie ggf. das Einschalten.

8.2 Andere Störungen dürfen nur vom Hersteller gewartet werden.

9 GARANTIE

9.1 Der Hersteller garantiert, dass das SCENAR-Gerät diese Betriebsanleitung einhält, wenn es unter den angegebenen Bedingungen betrieben wird.

9.2 Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Kaufdatum.

9.3 Bei einer Funktionsstörung während des Garantiezeitraums ist das SCENAR-Gerät mit der Garantiekarte an den Hersteller zurückzusenden.

9.4 Wenn die Garantiekarte nicht mitgeliefert wird, sind die Garantiesiegel zerbrochen oder im Falle eines mechanischen Schadens am SCENAR-Gerät werden keine Garantieansprüche akzeptiert und der Garantieservice wird nicht ausgeführt.

9.5 Das SCENAR-Gerät wird in den folgenden Fällen auf Kosten des Eigentümers repariert:

- das SCENAR-Gerät wurde unter Missachtung der Anweisungen dieser Bedienungsanleitung betrieben;
- die Siegel des Herstellers sind gebrochen;
- das SCENAR-Gerät ist mechanisch beschädigt;
- die Garantiezeit ist abgelaufen.

9.6 Ansprüche des Kunden werden zurückgewiesen, wenn:

- das Produkt mechanischen Beschädigungen aufgrund eines Unfalls, eines Brandes, Naturgewalten oder höherer Gewalt ausgesetzt war;
- die Seriennummern, Etiketten und Siegel des Herstellers sind beschädigt oder entfernt, oder andere Kennzeichnungen, die das Produkt beschädigen oder entfernen;
- die Siegel sind beschädigt oder das Produkt andere Anzeichen für einen unbefugten Zugriff (Reparatur) aufweist;
- das Produkt enthält die Mängel, die sich ergeben aus:
 - ◆ unsachgemäße Transport- und Lagerbedingungen (keine Originalverpackung während des Transports, Hyperfeuchtigkeit, aggressive Umgebung, Anzeichen von Fremdkörpern, Tieren und Insekten, Flüssigkeitsschäden usw.);
 - ◆ unsachgemäße Betriebsbedingungen (Überlastung, mechanische, thermische oder elektrische Beschädigungen, verbogene Kontakte, Risse, Abplatzungen, Ablagerungen und Aufprallerscheinungen, teilweise oder vollständige Änderung der Form des SCENAR-Geräts);
 - ◆ verwendung von minderwertigem oder ungeeignetem Zubehör.

10 TRANSPORT UND LAGERUNG

10.1 Der Transport der SCENAR-Geräte zu einem Kunden darf mit allen Arten von abgedeckten Fahrzeugen durchgeführt werden, mit Ausnahme der Flugzeugabteile ohne Heizung bei einer Lufttemperatur von -50 °C bis $+50\text{ °C}$ und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 100 %. bei einer Temperatur von 25 °C mit einem Schutz vor direktem atmosphärischem Niederschlag.

10.2 Nach dem Transport bei negativen Temperaturen sollte das SCENAR-Gerät mindestens 24 Stunden unter normalen klimatischen Bedingungen im Transportbehälter aufbewahrt werden.

10.3 Das SCENAR-Gerät ist in der Herstellerpackung in einem beheizten Raum bei einer Temperatur von 5 °C bis 40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 80 % bei 25 °C zu lagern.

ANHANG 1

Anleitung und Herstellererklärung – elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)		
Geplante Gesundheitsumgebungen – Professionell und Zuhause		
Emissionen		
Einstufung		—
Norm	EN 55011 (idt CISPR 11)	
Klasse A oder B	B	—
Gruppe 1 oder 2	1	—
Durchgeleitete HF-Emissionen		N/A ANMERKUNG 1
Bestrahlte HF-Emissionen		PASS
Störleistung (falls zutreffend)		N/A ANMERKUNG 2
Harmonische Verzerrung nach EN 61000-3-2 (Klasse A, B, C, D)		N/A ANMERKUNG 1
Spannungsschwankungen und Flicker nach EN 61000-3-3		N/A ANMERKUNG 1
Störfestigkeit		
Elektrostatische Entladungen EN 61000-4-2		PASS
Gestrahlte HF-EM-Felder und drahtlose Felder in der Nähe EN 61000-4-3		PASS
Schnelle elektrische Transienten und Bursts EN 61000-4-4		N/A ANMERKUNG 3,4
Überspannungen EN 61000-4-5		N/A ANMERKUNG 3,5
Durch HF-Felder induzierte Störungen EN 61000-4-6		N/A ANMERKUNG 3,4
Spannungseinbrüche und –unterbrechungen EN 61000-4-11		N/A ANMERKUNG 1
Nennstromfrequenz Magnetfeld EN 61000-4-8		PASS
Zusatzinformationen: ANMERKUNG 1) EUT wird mit interner Batterie 9 V DC betrieben ANMERKUNG 2) Gegebenenfalls abgestrahlte HF-Emissionen sind nicht erforderlich ANMERKUNG 3) Der Test gilt für alle Gleichspannungsleitungen, die dauerhaft an Kabel angeschlossen werden sollen, die länger als 3 m sind. ANMERKUNG 4) Signaleingangs- / ausgangsteile, deren maximale Kabellänge weniger als 3 m beträgt, sind ausgeschlossen. ANMERKUNG 5) Dieser Test gilt nur für Ausgangsleitungen, die direkt an Außenkabel angeschlossen werden sollen.		

Anleitung und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit		
Störfestigkeitstest	Prüfstufe EN 60601-1-2	Erfüllungsgrad
Elektrostatische Entladung (ESD) EN 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft.	PASS
Gestrahlte HF-EM-Felder EN 61000-4-3	3 V/m (für professionelle Gesundheitseinrichtung Umgebung) 80 MHz bis 2.7 GHz 80 % AM bei 1 kHz.	PASS
	10 V/m (für die häusliche Pfl- geumgebung) 80 MHz bis 2.7 GHz 80 % AM bei 1 kHz.	PASS
Störfestigkeit des Gehäuseanschlusses EN 61000-4-3	EN 60601-1-2:2015 Tabelle 9	PASS
Netzfrequenz (50/60 Hz) magnetisches Feld EN 61000-4-8	30 A/m	PASS